

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 3 (1940-1941)
Heft: 1-4

Artikel: Us em Bärnbiet
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-178257>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Us em Bärnbiet.

Wellen Hermann: Dr. phil. Redaktor und Schriftsteller, BO Saanen
SZL 19, 1887—1937

Heinrich Federer, biogr. Studie 2. Aufl. Heilbronn 1916/28
D'Chappelerbuebe, Volksliederpiel, Zürich 1922
Führer zum literarischen Schweizerbuch, Chur 1924
Hrg. Sage und Dichtung des Saanenlandes, Bern 1907 (vergr.)
J. J. Romangs ausgew. Werke, Thun 1910 (vergr.)



Balmer Emil: Beamter und Schriftsteller,
Bern, SZL 47, geb. 1890. BO Laupen,

Zytroseli, berndeutsche Erzählung 1922,
2. Aufl. F. 4.—
Friesli, Erzählung, Bern 1923 F
D'Glogge vo Wallere, Erz. 1924 F
Bueberose, Erz. 1925 F 4.—
Sunn- u Schattsyte, 2 Erz. 1927 F 5.—
Vo chlyne Lüt, Erz. 1928 F 5.—
Chriiztreger F 5.—
Sunneland F 5.80 (ital. Uebers.;
Paese del Sole)
Verf. von 12 bekannten Theaterstücken
in Mundart

Balmer Hans Rud.:

Lehrer und Schriftsteller in Aeschi bei Thun.

Brenis Bueb 1938 F 5.80
Theaterstücke

Balzli Ernst: Lehrer und Schriftsteller,
Grafenried bei Bern, SZL 48 geb. 1902 in
Bolligen. BO Bolligen.

Sunntig u Wächtig (Stabbüecher)
Burebrot 1931 Gr. 5.—
Bureglück (Stabbüecher)
Bärn (Es Hämpfeli Bärse) 1938 2.50
Heiligabe 5.—
Theaterstücke

Aber für öppis möchti
 der doch hiit no danke
 — i ha der's nie chönne
 säge bi Läbzyte, warum?
 i ha's ersch vil speter
 ygseh — nämlich, daß
 du für mi zunere präch-
 tige Lehrmeischtere u
 zumene klare u diitlige
 Wägwyser bisch worde
 für d'Muetersprach! Oh-
 ni's vilich z'wiisse war-
 um, hesch du iis Ehinn
 erzoge, ds reine unver-
 feltichte Laupedütsch z're-
 de. Du hesch nid möge
 lyde, we mer z'schöni u
 z'syni Wörter bruucht
 hei u du bisch buechig
 worde, we mer z'grob
 hei gredt. —

Emil Balmer

„Am Marchstei“ (Bricht zu sym
 50. Geburtstag). „Der kleine
 Bund“ Nr. 7. 1910.



Emil Balmer

„D'Schriftspraach isch wie-n-es styfs schwarzes
 Staatschleid — ds Bärndütsch aber isch
 z'verglyche mit eme großmächtige sydige
 Schangschangfürte vonere Bärner-Büüri.“

Emil Balmer.

Bula Werner: Beamter und Schriftsteller in Bern, geb. 1892 in Neuenegg
BO, Galmiz, Freiburg.

Der Fürabesitz
Neu Chostgänger F 5·50.
Tue wieni sött (in Vorb.)
8 berndeutsche Theaterstücke

Bürki Jakob: Ps. Vettergötti, SZL 160, Lehrer und Schriftsteller,
1868-1939, BO Kurzenberg.

Mitarb. an E. Friedlis „Bärndütsch“ Bd. Guggisberg 1907/09
Radiovorträge seit 1928
Ob em Dörfli
A der Heiteri
Vo Härze 1939

Chappuis Edgar: Schriftst. und Journalist in Lugano, SZL 176, geb. 1886
BO, Chexbres, 1891—1922 in Bern.

Gedichte und Kurzerzählungen in Mundart

Diegi-Bion Hedwig: Schriftstellerin, SZL 213, geb. 1867

Dr Hustyrann, berndt. Novellen
Zahlreiche berndt. Theaterstücke

Dürrenmatt Ulrich: Lehrer, Redaktor, Nat.-Rat, Meister der polit. Satire
1849-1908 BO, Guggisberg.

Schärmusers Liederbuch 1884
Bärentalpen 1878 und 1882
(zusf. 10 kl. Bände Ged., die in der „Buchszitig“ erschienen)

Fankhauser Alfred: Dr. phil. SZL 258, Schriftst., Astrologe,
Bern, geb. 1890 BO, Trub,

Der Chriüzwäg, Oberemmentalisches Schauspiel, 1917

Fankhauser Gottfried: Sem.-Dir. und Red., geb. 1870 BO, Trub, SZL 259.

D'Gschicht vom Wiehnachts-Chind, 2. Aufl. 1912



Simon Gfeller

Bärndütsch! Es isch e Sprach wie grobs Grien, aber o guethärzig wie-n-es alts Chilegliit.

Rud. v. Tavel: Frou Kätheli und ihri Buebe.

Das ruuche Bärndütsch isch nere geng no ds liebschte. Es git kei Sprach, wo me so guet versteit, o wenn me se nie glehrt het.

Rud. v. Tavel: Ring i der Chetti.

Friedli Emanuel: Dr. h. c. Lehrer, Pfarrer und Schriftsteller
SZL 296, 1846-1938-

Bärndütsch als Spiegel bernischen Volkstum:

1. Lützelflüh, 1905 F
2. Grindelwald, 1908 F
3. Guggisberg, 1911 F 10.— und 12.—
4. Ins, 1914 F 10.— und 12.—
5. Twann, 1918 F 12.— und 15.—
6. Narwangen F 12.— und 15.
7. Saanen, 1927 F 12.— und 15.—

Gfeller Simon: Dr. h. c. Lehrer und Schriftsteller, Grabenhalde, Lützelflüh, geb. 1868, SZL 323.

(vgl. „Wie jungen Bauern“ Nr. 7 vom 20. Juni 1935)

Heimisbach 1910 F 5.50

Em Hag no, Mundart u Schriftdütsch, 1918

Meieschößli (Stabbuech), 1921

Dr Abgott (Verbr. guter Schriften, Bärn 171)

Nemmegrund

Drätti, z'Müetti u der Ehlyn F 7.80

Seminarzyt F 5.20

Eichbüehlersch 1940, F 7.20

5 Theaterstück

Gotthelf Jeremias: (Bitzius Albert), Pfarrer und Schriftst. 1797—1854.

Alli Wärk.

Greyerz Otto von: Dr. phil. Universitäts-Professor und Schriftsteller
SZL 343, 1863-1940, BO Bern.

(vgl. Prof. Dr. phil. Otto von Greyerz zum Gedächtnis
von Pfr. Karl Greyerz, 1940).

Die Mundart als Grundlage des Deutschunterricht 1899

2. Auflage 1913

Deutsche Sprachschule für Berner 1900, 3. Auflage 1913

Im Rößeligarte, Schweizer Volkslieder 1905,

6 Bände 1908—1912

Es söll nie derzute cho, daß
 daß mier Schwyzer i de Frid-
 höf vo üsne Mundarte mit
 Mond und Stärnli gönge gh
 spaziere und derte truren um
 üsi alti, gstorbni Heimatsprach,
 um üses liebe Schwyzerdütsch.
 Es söll nie derzue cho, daß
 mier o derbi es wehmüetigs
 alts Lied sänge, öppe: „Lue-
 get vo Bärge und Tal“ und
 nachhär heigöngge und am an-
 dere Tag e schneidige, glän-
 zige Artikel schriben über üsi
 alte, schöne Volchslieder, über
 die gueti, alti Zyt mit irne
 Trachte, Mundarte und träfe
 Volchsprüch, über die altvä-
 terischi Fyr, wo mier am Abe
 vorhär erläbt hei.



G. S.

Otto von Greyerz

Greyerz Otto von: (Fortsetzung)

- Bärnerlüt, berndeutsche Lustspiele 1. Bd. 1911
- Die Mundartdichtung der deutschen Schweiz 1924
- Das Volkslied der deutschen Schweiz 1927
- Schweizerdeutsch, ält. Mundartproben 1918
- Sprache, Dichtung, Heimat (gef. Aufsätze) F 20.- und 22.50
- Sprachpillen I u II F, je 5.—



Karl Grunder

Mier wei e kei Museumspfleg
für iisi Mundarte, mier wei e kei
wüßeschaftliche, länge Abhandlig
übers Särble und Stärke vo iisem
liebe Schwyzerdütsch. Mier wei im
Gägeteil iisi wahri Muetersprach
bhalten und schägen und bruchen
als iisi läbige, chöstliche Sprach. Si
föll iisi Wurze, iisi Brunnstuben
und iisi Schatzkammere si.

G. S.

(Härzliche Glückwünsch zu sym 60. Geburtstag am 20. Nov. 1940).

Grunder Karl: Lehrer und Schriftsteller, Bern, geb. 1880, SZL 349

Tröschtele F 4.50

Des Wätterloch F 3.20

Hammegg-Liit

Göttiwyl 1940, F 5.50

Verfasser mehrerer bekannter Theaterstücke in Mundart

Günter Emil: Kaufmann und Großrat, Burgdorf, Schriftsteller
1853-1917 BO Thörigen;

's Järschte-Peters Gschichtli, 2. Aufl. 1908, neu 1931

Haller Jakob Em. Franz: von Bern, geb. 1802, gestorben als Pfarrer
am Bürgerspital daselbst 1863.

Berndeutsche Verschen und Lieder, 5. Aufl. Bern 1880

Howald Johann: Seminar-Lehrer und Schriftsteller in Bern, SZL 426
geb. 1824 BO Bern.

Si gseh di de! 3. Auflage 1926
Es neus Näschтели Bärndütsch 1928
Alti Stöck und jungi Schößli 1931
D's Evangelium Lukas bärndütsch

Howald E.: (Dr. Mani). Dr. phil. Professor in New-York.
schribt Zitungsartiklen und Biträg uf Bärndütsch

Hutmacher Hermann: Schriftsteller in Rüfenacht bei Worb.
Biträg i Zytige
Der Götlibage 1939 F 5.50

Hügli Emil: Dr. phil. SZL 434, geb. 1873 Bern.
Dr Meisterchnächt (berndt. Komödie) 1922

Ischer-Bringold R.:
Bärndütschi Gschichte 1903

Käser Jakob: Schmiedemeister und Schrifsteller in Madiswil. geb. 1884
BO Leimiswil. („Ich schreibe um schmieden und schmiede
um schreiben zu können“).
Oberaargauerlüt 1932, Sr. 5.50
D'Dorflinge (Lyrik) 1935, Sr. 5.—
Fyrobe, 1940, Sr. 5.80

Käser Reorg: Schriftsteller und Prof. in Bern, SZL 509, geb. 1900, in Biel.
Heimatglüt (Sammlig) 1921
Gedichte in Mundart

König Wilhelm: (Dr. Bären) Bundesbeamter und Schriftsteller in Bern,
1834-91, BO, Bern.

Öppis us mir Jugedzit (1883—85)

Ruhn J. G.: Lehrer und Pfarrer in Rüderswyl, 1775-1842, BO Bern, gab
1811-30 mit J. R. Wyß d. j. heraus:

Alpenrosen
Sammlung Schweiz. Rühreihen und Volkslieder
Volkslieder und Gedichte

Loosli Carl Albert: freier Schriftsteller in Bümpliz, SZL 550, geb. 1877
Schüpfen, BO, Sumiswald.

Mys Dörfli, Erzählung 1929

Hese Drätti, Erzählung 1910

Wie's öppe geit 1921

Mys Nemmitaw, Mundartgedicht (2. Auflage 1929)

Marti-Wehren: Lehrer in Bern.

Mitarb. an Friedlis „Bärndütsch“-Bd. Saanen
Skizzen und Gedicht in Mundart

Molz E.:

Gedicht (Vieler Mundart) 1.—

Morf Walter:

Ds Mejeli, 2.40

D'Sagd nach em Glück, 3.—

Mühlheim Fritz:

„Dr Platzgerferdi (Verbr. guter Schriften, Bärn 175)

Müller Elisabeth: Seminarlehrerin in Thun, SZL 633 geb. 1885, BO Bern.

Heiligi Zyt, F 2.80

Chrüß und Chrippli 1940, 3.—

Fride i Huus und Härz, F 5.80

Wiehnachtsfreud, F 1.50

Müller-Aeschbacher E.: Langnau i./E.

„Vo der Nemmetaler-Gmüetlichkeit“ 1939

Ott Hs. Christian: Volksschriftst., Major und Beamter in Bern.
1818—78 BO Langnau.

Rosen und Dornen

Ds Dorfglüt

Ringgenberg Fritz: Bankbeamter, in Meiringen, geb. 1891,
Freilichtspiele Oberhasli.

En niwwi Zyt, 1935

Kristall, 1936



Dr. R. von Tavel †

Bärndütsch — ja, es tönt ruuch i den Ohre. Das isch wahr! Aber es isch o eini vo de forces vo de Bärner. Es git gwüß i der ganze wyte Wält keis Volk, wo sech under sich so guet verstit, wo so dütlech und so vo Härz zu Härz mitenandere cha rede, ohni daß di Frömde 's verstande. Das het se zäme, das macht se zu mene Volk.

Ring i der Chetti.

Romang Joh. Jak.: (Hans Jaggi Rumang) Advokat und freier Schriftst. idealgesinnter politischer Kämpfer, „echter aufrechter Mensch, Berner und Eidgenosse“ (H. Federer), geb. 1830 in Gsteig, starb 1884 in Genf nach vielen körperlichen und seelischen Leiden.

(vgl. „Bärndütsch“=Bd. Saanen S. 572) ff. (vgl.ellen H. J. J. Romangs ausgewählte Werke 1910).

Erzählungen und Gedichte in Mundart

D'r Friesewäg in („Die Schweiz“) 1862

Der Doktor Joseph Jaggi v. Gsteig (Bund, 1858 Nr. 224-25)

D's Chuereihes Ursprung (in „Alpenrosen“ 1869)

Schaer-Ris Ad.: Dr. phil. Sek.-Lehrer und Schriftst. in Sigriswil. SZL 785, geb. 1889. BO, Zauggenried und Langnau i/E.

Humer im Tornister, 1939

Drätti erzellt Müschterli us sim Läbe, F 1940 3.50

Wie Drätti iis ds alt Teschtamänt verzellt het, (in Vorb.)

Theaterstücke

Straßer G.: geb. 1854 in Lauenen bei Saanen 1879—1912 Pfarrer und Volksdichter in Grindelwald „Gletscherpfarrer“. BO, Wangen a. A.

Grindelwaldner Lied und Gedichte

Lavel Albert von: (Bruder von Rudolf von Lavel)

Bärnerläbe 1940, B. A. Scherz, Bern 6.50,

Lavel Rudolf von: Dr. phil., Red., Schriftst., Bern 1866—1934

(vgl. Marti Hugo: Rudolf v. Lavel, Biogr. 1935 F 8.50)

(vgl. „Schwyzerliit“, Nr. 1—2 1939, R. v. Lavel=Nr.)

Sä gäll so geits! 1901 F 4.50

Der Houpmé Lombach 1903 F 7.—

Götti und Gotteli 1906 F 7.—

Der Stärn vo Buebebärg 1907 F 5.50

D'Frou Kätheli und ihri Buebe, 2 Bde. 1909 F 6.50

Gueti Gschpane 1912 F 4.80

Der Donnerqueg 1916 F 4.80

D'Haselmuus 1921 F 4.80

Tavel Rudolf von (Fortf.)

Unspunne 1923 F 5.50

Meischer und Ritter 1923 F 9.—

Veteranezyt 1927 F

Am Kaminfüür 1928 F 7.20

Ring i der Chetti 1931 F 6.50

Ds verlorne Lied F

„Gedanken von Rudolf von Tavel“ Ausgewählt von
Adele von Tavel F 4.50

Ueg Karl: Lehrer und Schriftst. in Fankhaus, bei Trub, geb. 1902

Währschafst u Wärligs us em alte Trub,
(neu 1940) F gbd. 4.50

Kleine Spiele aus dem Bauernstand F

Der verlorne Sohn (berndt. nach Ev. Lukas) 1935

Wüeterich-Muralt Emma: Schriftstellerin in Bern, geb. 1860.

Was es Burefroueli vom Cheisertag z'erzelle weiß 1912, F

Sunnigs u Schattigs, Gedicht 1914 F

Für Zürihegeli und Bärnermugli D=F

Muetterli erzell! D=F

Zbinden Rud.: Lehrer in Bern.

Buebe tüet nid dumm, 1938

Zulliger Hans: Lehrer und Schriftsteller, SZL 1017 geb. 1893, Ittigen b. Bern.

Bärner Wiehnecht (Lyrik), neu in 9. Auflage

als „Wiehnechtswärsl“ F 2.—

Bärner Marsch (Lyrik) F 2.50

Unghüürig (Sagen) 1924 4.80

Bi iis deheime (Stabbuech)

Flüehlikofer Härd, F 5.80

Mundartgedichte und Lustspiele

(Angaben über ältere bern. Mundartschriftstücke finden sich
in Suterem. „Schw.=Dt.“, Hest 1 und 12).